

Konzepte, Prozesse, Organisation und Systeme: State of the Art und Entwicklung von ERP-Systemen Strategie, Nutzung und Hindernisse von Business Intelligence und Data Warehouse als Erfolgsfaktoren

Problemstellung

Ein Großunternehmen muss in der Lage sein, über eine Enterprise Resource Planning (ERP)-Lösung seine Konzernstrukturen abzubilden, Tochterunternehmen direkt anzubinden und eine Vielzahl komplexer, betriebswirtschaftlicher Funktionen zu nutzen. Das Ziel der Studie ist die Analyse der aktuellen Verbreitung von Management-Informationssystemen und das Erkennen von Trends bei ihrer Einführung und Nutzung.

Mit Hilfe von Transaktionssystemen und weiteren Datenlieferanten wird das Data Warehouse periodisch befüllt, woraus Reporting Tools Auswertungen der Inhalte erstellen. Management-Informationssysteme kombinieren die Datenbasis eines Data Warehouse mit geschäftsprozessspezifischer Logik und entsprechenden Berichten. Wesentlich für die Datenqualität und -konsistenz im Data Warehouse, um dieses zur effizienten Steuerung zu nutzen, ist die geschäftsprozessspezifische Abbildung der Vorgänge im Unternehmen. Um diese zu gewährleisten spielt auch die Auswahl der Software, die dazu in der Lage ist eine große Rolle.

Manuelle Systeme weiterhin im Einsatz

Von den 109 befragten Unternehmen in dieser Studie hat der Großteil ein ERP-System im Einsatz. Die übrigen Unternehmen nutzen Insellösungen zur Abbildung der Geschäftsprozesse, die historisch bedingt waren und sukzessive abgelöst werden sollten. SAP weist innerhalb der untersuchten Unternehmen die weiteste Verbreitung auf.

Trotz der weiten Verbreitung von ERP-Systemen nutzen eine Vielzahl der Unternehmen Microsoft Excel und Access anstelle von Management-Informationssystemen. Der hohe Anteil an Microsoft Excel und Access als Management-Informationssystem lässt auf einen hohen Anteil an manueller oder lediglich halbautomatischer Datenübernahmelösungen zur Auswertung schließen. Der Grund der Unternehmen für die Einführung von Management-Informationssystemen ist das Bedürfnis, die Controlling Prozesse und die Datenbereitstellung zu verbessern.

Verbesserte Steuerung durch Transparenz

Die Aussagen zum Nutzen der Systeme erwiesen sich als konsistent zu den vorher genannten Anwendungsgebieten. Wie die Hauptanwendungsgebiete im Controlling und Reporting nahelegen, sehen die befragten Unternehmen den Hauptnutzen in der Erzeugung transparenter Unternehmenszahlen und der damit verbundenen besseren Möglichkeit zur Unternehmenssteuerung. Damit ergibt sich ein deutliches Potenzial zur Verbesserung der Unternehmenssteuerung, wobei die konkreten Ansatzpunkte für die Unternehmen individuell zu definieren sind.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Manuel Iserloh
Senior Partner im Office Berlin

4C GROUP AG
Elsenheimerstr. 55a
D-80687 München
Telefon +49 89 599 882- 0